

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von S. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwesfke.)

No. 193.

Halle, Sonnabend den 19. August

1843.

Deutschland.

Halle, d. 18. August. Se. Majestät der König haben dem Superintendenten Dr. theol. Guericke hieselbst den Rothen Adlerorden 4ter Klasse mittelst Allerhöchster Kabinetsordre vom 31. Juli d. J. zu verleihen geruht.

Dem Professor Dr. phil. Ködiger an hiesiger Universität ist von der theologischen Fakultät zu Gießen die Würde eines Doctors der Theologie honoris causa ertheilt worden.

Berlin, d. 17. August. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Charlotte, Tochter Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht, ist nach Doberan von hier abgereist.

Der General-Major im Kriegsministerium, von Stosch, ist von Marienbad, und der Königl. französische bevollmächtigte Minister bei den Großherzogl. mecklenburgischen und oldenburgischen Höfen und bei den freien Hansestädten, von Tallenay, von Neu-Strelitz hier angekommen.

Potsdam, d. 15. August. Ihre Durchlaucht die verwitwete Herzogin von Anhalt-Köthen ist von Köthen eingetroffen und in den für dieselbe im Neuen Palais in Bereitschaft gehaltenen Appartements abgestiegen.

Potsdam, d. 16. August. Ihre Königl. Hoheiten die Großherzogin, der Erb-Großherzog und die Erb-Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz sind nach Rumpenheim von hier abgereist.

Berlin, d. 15. August. Die in diesen Tagen zusammentretenden Kreissynoden haben eben so viel Stimmen für als gegen sich. Daß etwas geschehen müsse, um das kirchliche Leben in den Gemeinden aufzufrischen, liegt am Tage, allein man ist nichts weniger als allgemein überzeugt, daß das gewählte Mittel am unmittelbarsten zu diesem wünschenswerthen Ziele hinführen werde. Den Gemeinden selbst ist nur auf sehr indirekte Weise ein Einfluß auf die Synodal-Entschlüsse möglich gemacht; nun ist aber durch manche Vorgänge der jüngsten Zeit der Argwohn, daß der Klerus nach Vergrößerung seiner Macht strebe und hierin auch begünstigt werde, so sehr genährt worden, daß bei einseitigen Beschlüssen von Seiten der geistlichen Synodal-Mitglieder wahrhaft praktische Resultate schwerlich zu erwarten sind.

Am 15. August ist die Eisenbahn von Berlin nach Stettin eröffnet und am 16. dem öffentlichen Verkehr übergeben wor-

den. Durch seine Theilnahme an der ersten Festfahrt weihte der König die neue Bahn ein. Dieser Schienenweg führt von Berlin nach Bernau, Biesenthal, Neustadt, Angermünde, Passow, Tantow und Stettin.

Aus Schleswig-Holstein, d. 8. August. Der Anschluß der drei mit Dänemark verbundenen deutschen Herzogthümer an den Zollverein ist verschiedentlich wieder zur Sprache gekommen. Da diese Herzogthümer mit dem Fürstenthum Gutin ein gemeinschaftliches Zollsystem haben, das von dem dänischen verschieden ist, und die öffentliche Meinung, wie überhaupt einem näheren Anschluß an Deutschland, so auch an den deutschen Zollverband günstig ist, wenn nur der Vereinstarif in manchen Stücken eine Ermäßigung erlitte, was mit Anschluß Norddeutschlands auch sicher geschehen würde, so dürfte die Anknüpfung einer desfallsigen Unterhandlung mit unserer Regierung von gutem Erfolge sein, und die Anwesenheit des Staatsrath Francke, des bedeutendsten Mannes aus unserer Zollkammer bei der Elbfahrtskommission in Dresden, dürfte die Unterhandlung erleichtern.

Hamburg, d. 16. August. Die Nachrichten über den neuen Volksthum in Lübeck hätten, wären sie mehr verbreitet gewesen, dazu dienen können, auch in Hamburg etwas Ähnliches zu Tage zu bringen, und zwar bei einem unglücklichen Ereigniß, das eben so viel Bedauern, als Entrüstung erweckt hat. Gegen Abend des gestrigen Tages nämlich stürzte abermals ein neues, am Jungfernstieg belegenes Haus in sich zusammen und begrub unter seinen Trümmern acht — nach Angabe Anderer — sogar elf Arbeiter, die theilweise todt aus dem Schutt hervorgezogen wurden. Eine ungeheure Menschenmenge hatte sich um die Schreckensstätte gruppiert und stieß Bervünschungen gegen die Fahrlässigkeit der Baumeister und Behörde und gegen die Wucherer und Spekulant aus, welche auf Kosten der armen Arbeiter ihre Häuser nicht schnell und hoch genug bauen können. Nur mit Mühe gelang es der schnell aufgebotenen Bürgerwache, die entrüstete Menge zum Weichen zu bringen und die Straßen abzusperren.

Frankreich.

Paris, d. 11. August. Die Prinzen von Koburg und die Prinzessin Elementine sind mit dem Dampfschiff Rapoleon, von London kommend, zu Treport angekommen und haben sich von da nach dem Schlosse d'Eu begeben.

Es werden Anstalten getroffen, die neue Regierung auf Hayti zur Erfüllung der vom Präsidenten Boyer gegen Frankreich übernommenen Verbindlichkeiten anzuhalten; Herr Adolph Barrot, ein Bruder Odilon Barrot's, geht als königlicher Kommissarius nach Port-au-Prince; die Eskadre in den Gewässern von Hayti wird durch mehrere Kriegsschiffe verstärkt.

Berichte aus Algier vom 30. Juli melden, daß die zur Verfolgung Abd-el-Kader's bestimmte Kolonne, 1200 Mann Infanterie und 500 Spahis und afrikanische Jäger stark, am 25. Juli von Medeah unter dem Befehle des Obersten Jusuf in der Richtung gegen Boghar ausmarschirt ist. Alle 1200 Mann der Infanterie ritten auf den von den Eingeborenen gemietheten Mauleseln; die Kolonne hat eine hinreichende Anzahl von Wasserschläuchen mit, um den Emir selbst bis in die Wüste zu verfolgen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 11. August. Aus Swansea wird gemeldet, daß 400 Dragoner daselbst eingetroffen, um gegen die Rebekkaiten zu operiren. Diese werden aber gewiß auch diesen Truppen auszuweichen wissen. Viele dieser Rebekkaiten sind bewaffnet, und tragen weiße Hemden und Westen, haben aber Weiberhauben auf. Während die Schlagbäume eingegriffen werden, geben die Danebenstehenden Feuer. Der Anführer reitet gewöhnlich einen Schimmel, wird Mutter genannt, und ist ebenfalls mit weißem Hemde und einer Weiberhaube bekleidet. Unter den Anführern nennt man einen Daniel Lewis, der das Weberhandwerk getrieben. Vor einer Unternehmung bilden sie einen Kreis, und halten sitzend Rath, sie werfen dann ihre Frauenkleider ab, und sprechen mit leiser Stimme, stets in ihrem Dialekte. Rebekka ist das Lösungswort. Wie es scheint, spielt nicht stets derselbe Mann Rebekkas Rolle. Als diese Thatfachen vor Gericht mitgetheilt wurden, schrie ein Mensch Rebecca for ever, und wurde sogleich festgenommen.

Die Nachrichten aus Wales sind fortwährend entmuthigend. Der Insurrektion der Rebekkaiten hat sich jetzt noch eine zweite Quelle von Unruhen beigefügt: die Kupferbergwerk-Arbeiter haben nämlich, um höheren Lohn zu erlangen, ihre Arbeiten eingestellt. Herr Hall soll übrigens schon entdeckt haben, daß durch Rang und Vermögen hochgestellte Personen keinen geringen Einfluß auf die Ruhestörer haben.

Lord Brougham hat im Oberhause, ohne die Minister im Voraus von seiner Absicht in Kenntniß gesetzt zu haben, eine modifizierte Erneuerung der irischen Zwangsbill in Antrag gestellt. Die erste Verlesung des Projekts — welche ohne Konsequenz ist, hat bereits stattgefunden; die zweite ist auf heute Abend angekündigt.

Spanien.

(Paris, d. 13. Aug. Teleg. Depesche. Perpignan, d. 12. Aug.) Die Junta von Barcelona hat sich am 10. August der Regierung zu Madrid unterworfen; sie hat ihre Funktionen als oberste Junta niedergelegt und sich beschränkt, in Gemäßheit des vom Ministerium Lopez erlassenen Dekrets als konsultative Junta fortzubestehen. Am 9. August bereitete man sich zu Valencia mit Ruhe zu den Corteswahlen. Die Akte des Ministeriums Lopez wurden gutgeheißen.

Aus Madrid wird geschrieben: Chefter Tage macht die Königin Isabella II. den ersten Gebrauch von ihrer Autorität, durch Zurückberufung der Königin Marie Christine, als Königin-Mutter und Kuratorin für die Güter ihrer Tocht-

ter; die Königin Marie Christine wird indessen zuvor ein Manifest publiziren lassen, erklärend, daß sie auf jeden Einfluß auf die Angelegenheiten Spaniens verzichte. — Dlozaga wird als Botschafter nach Paris abgehen und dort Unterhandlungen anknüpfen über ein neues Anlehn. Der Zustand der öffentlichen Kassen macht eine derartige Maßregel unerlässlich; das Ministerium gedenkt das Vertrauen der Kapitalisten durch eine offene Darlegung der spanischen Finanzen und aller Mittel zur Amortisirung der Staatsschuld zu gewinnen.

China.

Einem Briefe aus Hong-Kong vom 7. März zufolge herrschte im Norden von China große Rührigkeit. In Yangtse-Flang verkauften mehrere Kaufleute öffentlich Opium und britische Fabrikate. Die Eigenthümer waren von den Behörden aufgefordert worden, diesen Handel einzustellen, aber sie kümmerten sich nicht um die Warnung und der Verkauf durfte fort dauern. Die Amerikaner betrieben ihren Schmuggelhandel mit großer Thätigkeit. In Canton hatte Sir Henry Pottinger Schritte gethan, um den Opiumhandel, der an der Küste in beträchtlichem Umfange stattfand, zu hindern. Er erließ zu diesem Ende eine strenge Proklamation, und forderte zugleich Ki-kung, den obersten ständischen Beamten in Canton auf, ihn bei Unterdrückung dieses gesetzwidrigen Handels zu unterstützen. Ki-kung ging mit Eifer darauf ein, und erließ seinerseits eine entsprechende Proklamation. Es heißt, die Chinesen seien bereit, den Rest der Entschädigungssumme von 21 Millionen Dollars alsbald an England zu bezahlen, wenn Tschusan und Kulungsu geräumt werden.

Bermischtes.

— London, d. 11. August. Vorgestern Abend sind die Grafschaften Worcestershire, Buckinghamshire, Bedfordshire, Northamptonshire, Hertfordshire und Kent von einem heftigen Gewittersturm heimgesucht worden, der viel Schaden an Häusern, Gärten und Feldern angerichtet hat. In Cambridge dauerte der Sturm, von Hagel begleitet, unausgesetzt 2 Stunden lang. Der Hagel, zum Theil von der Größe einer gewöhnlichen Wallnuß, richtete solche Verwüstungen an den Fensterscheiben an, daß in vielen Häusern nicht eine einzige Scheibe heil blieb, und der unaufhörlich herabströmende Regen überfluthete fast alle Keller.

— Dornstetten (in Württemberg), d. 11. August. Gestern Nacht, wenige Minuten nach 10 Uhr, wurde hier ein sehr bedeutender Erdstoß in senkrechter Richtung verspürt. Für die Hausbewohner war es das Gefühl, als ob in den untersten Räumen der Gebäude eine ungeheure schwere Masse mit starker Gewalt aufgestoßen würde; die Häuser zitterten einige Augenblicke lang. Der Himmel war trüb, die Luft ruhig und feucht, die Witterung warm, der Barometer zeigte hohen Stand.

— Ein für frühere russische Verhältnisse höchst interessanter Fund ist in Dresdens Staats-Archiv gemacht worden; nämlich das Tagebuch über den russisch-türkischen Krieg unter Graf Münnich, niederschriftlich von dem Feldmarschall Münnich selbst. Professor Dr. C. Hermann erhielt die Erlaubniß, eine Abschrift davon zu nehmen, und hat dieselbe jetzt mit Zusätzen und Erläuterungen in Leipzig drucken lassen.

— In London wurde in diesen Tagen eine Glocke für die katholische Kathedrale zu Montreal (in Kanada) eingeschifft, die nicht weniger als 7 Tonnen (14,000 Pfund) wog. Es ist die größte Glocke, welche je in England gegossen wurde, und kostete über 1200 Pfd. Sterling.



— Von der Oder, d. 13. August. Die erst vor Kurzem errichtete Schützengilde zu Freienwalde a. d. O. war in der vergangenen Woche leider die unschuldige Veranlassung zu einem recht traurigen Ereignisse. Mehrere von einem Scheibenschießen heimkehrende Schützenbrüder feuern aus Vorsicht noch ihre geladenen Büchsen ab, ehe sie in die Stadt gehen. Einer derselben, ein Schornsteinfegermeister, ist der Meinung, daß auch sein Schuß losgegangen sei, während jedoch nur sein Zündhütchen abgebrannt ist, und hängt zu Hause die Büchse ruhig an den Nagel. Seine Frau hat nach einigen Stunden ein Kind ihrer Tochter spielend auf dem Schooße sitzen, und sein erwachsener Sohn, der bereits in der Armee gedient hat, und auch zum nächsten Manöver beordert ist, nimmt, ohne dieselbe erst zu untersuchen, die Büchse, richtet sie auf das Kind, von dem er viel hielt, und drückt zur Freude desselben mehrere Mal den Hahn ab. Plötzlich geht aber der Schuß los, die gut gerichtete Kugel durchbohrt das arme Wesen von vorn nach hinten, und zerschmettert der Großmutter desselben noch zwei Finger der Hand, womit sie es festhielt.

— An der Koromandel-Küste wüthete am 22. und 23. Mai ein schrecklicher Orkan. Im Guntur-Bezirk wurden durch denselben 1000 Häuser zerstört, 37 Menschen und vieles Vieh getödtet — im Ganzen ein Verlust von Einer Million Rupien, ohne den Schaden der Ueberschwemmung, welche viele Dörfer zerstört hat.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 17. August.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	104	103 1/2	Eisenbahnea.	5	155 1/2	154 1/2	
Preuß. Engl.	4	103 1/4	102 3/4	Berl. Porz.	4	—	104	
Oblig. 30.	—	—	—	do. do. P. Obl.	—	170	—	
Präm. Sch. d.	—	—	90 1/4	Magd Leipz.	4	—	104	
Seehandl.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	141 1/2	
Kur. u. Km.	3 1/2	102	—	Brl. Anhalt.	4	—	104	
Schldsch.	3 1/2	102	—	do. do. P. Obl.	4	—	104	
Berl. Stadt-	3 1/2	103 1/4	—	Düss. Elberf.	5	82 1/2	81 1/2	
Oblig.	3 1/2	103 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	94 3/4	—	
Danz. do. in	—	48	—	Rheinische	5	80 1/4	79 1/4	
Zh.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	96 1/2	—	
Wskr. Pfr.	3 1/2	102 3/4	102 1/4	Berl. Frankf.	5	128	127	
Grßh. Hof. do.	4	—	106 1/4	do. do. P. Obl.	4	—	104	
do. do.	3 1/2	101 3/4	—	Ob. Schles.	4	115	—	
Oskr. Pfr.	3 1/2	103 1/4	103 3/4	B. Str. L.L.A.	—	121 3/4	120 3/4	
Poman. do.	3 1/2	103 1/4	102 3/4	do. do. L.L.B.	—	121 3/4	120 3/4	
Kur- u. Km.	3 1/2	103 1/8	102 5/8	Magd. Plbst.	—	120	119	
do.	3 1/2	—	101 3/4	Frdrchs'dor.	—	137 1/2	137 1/2	
Schles. do.	3 1/2	—	—	und. Goldm.	—	12	11 1/2	
				à 5 Zhr.	—	3	4	
				Disconto.	—	3	4	

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 17. August.

Weizen	2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$	— 3	bis	2 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$	— 3
Roggen	1 15	—	—	1 27	6
Serfte	— 27	6	—	— 28	9
Hafser	1 2	6	—	1 7	6

Magdeburg, den 17. August. (Nach Wispeln)

Weizen	46	—	55 1/2 $\frac{1}{2}$	Serfte	25	—	27 $\frac{1}{2}$
Roggen	35	—	38	Hafser	28	—	—

Wasserstand zu Halle

am 18. August.

Oberhaupt 5 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 7 Fuß 11 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 17. August: 3 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 17. bis 18. August.

Im Kronprinzen: Die Hrn. Kaufl. Bruder a. Frankfurt a. M., Ringelstein a. Erfurt, Eulenberg a. Magdeburg, Kasally a. Strassburg, Döllinger a. Wittenack. Hr. Fabrik. Schmelzer a. Chemnitz. Hr. Tuchfabrik. Götstein a. Burg. Hr. Gutsbes. Bar. v. Wetterling a. Cöpenick. Hr. Apotheker Karbaum u. Hr. Chemiker Dettner a. Berlin. Hr. Bau-Conduct. Greiner a. Naumburg. Frau v. Bornemann a. Dresden.

Stadt Jülich: Hr. Dr. jur. Demle a. Heiligenstadt. Hr. Oberst v. Eberlein a. Naumburg. Hr. Oberst-Leut. v. Rex a. Delschau. Hr. Director Peine a. Leipzig. Hr. Privat-Doc. Dr. Schaf a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Mallinrodt a. Leipzig, Meyer a. Berlin, Schmidt a. Meadeburg, Schulz a. Mannheim.

Goldnen Ring: Hr. Professor Mathison a. Briesg. Hr. Lic. Zimmer a. Strausund. Hr. Amtm. Kästner a. Meinshausen. Hr. Kaufm. Wilke a. Dresden. Hr. Geschäftsf. Kämpfe a. Berlin. Hr. Brw. Hod a. Saalburg.

Goldnen Löwen: Hr. Hauptm. v. Götz a. Hannover. Die Hrn. Kaufl. Paring a. Berlin, Wolf a. Weimar, Seiffert a. Wittenburg, Schmidt a. Wersberg. Hr. Rittergutsbes. v. Beckmann a. Tharant. Hr. Faor. Bär a. Eilenburg. Die Hrn. Port f. Kärter a. Prag, Richter a. Magdeburg. Hr. Aniquar Steglich a. Dresden. Hr. G. Seef. Schirmer a. Schönebeck.

Schwarzen Bär: Die Hrn. Kaufl. Müller a. Magdeburg, Fong a. Köthen, Jordan a. Porphausen. Hr. Zimmermstr. Peine a. Wittenberg. Hr. Fabrik. Wistling a. Dessau. Fräul. Krohne a. Artern.

Stadt Hamburg: Die Hrn. Kaufl. Lorenzer a. Hamburg, Grimm a. Mühlh. ufen. Hr. Gutsbes. Coury a. Al. Mansfeld. Hr. Prt. Schneider a. Berlin. Hr. Faor. Krüger a. Frankfurt. Frau Suzerint. Bischoff a. Halberstadt.

Goldnen Kugel: Hr. Partik. Donner u. Fräul. Greulein a. London. Hr. Lehrer Lutz a. Luckenwaide. Hr. Mechanik Linde a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Haas a. Mannheim, Salomon a. Berlin. Hr. Hauptm. Günther a. Bauzen.

Zur Eisenbahn: Hr. Amtm. Schmidt a. Sachsenburg. Hr. Graf Denhoff a. Frankfurt. Die Hrn. Kaufl. Schmidt a. Berlin, Wiltiam u. Hr. Rentier Ellenstein a. London.

Familien-Nachrichten.

Entbindungsanzeige.

Heute Mittags 1 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dies freudige Ereigniß theile ich statt jeder besondern Meldung Verwandten und Freunden in und um Halle ergebenst mit.

Löbau, den 9. August 1843.

Der Land- und Stadtgerichts, Director,
Kreis, Justizrath
Rauchfuß.

Verbindungs-Anzeige.

Heute wurden wir durch Freundes Hand getrauet.

Döllnitz, den 15. August 1843.

Carl Stephan,
Ober-Landes-Gerichts-Assessor,
Julie Stephan, geb. Cedermann.

Bekanntmachungen.

Auction.

Auf den 21. August d. J. und folgende Tage, jedesmal von Nachmittag 2 Uhr ab,

sollen die der Handelsmann Friedrich Koch'schen Concur's-Masse zugehörigen Waaren, Vorräthe, bestehend in diversen wollenen und baumwollenen Garnen, Strümpfen, Unterziehhacken, Unterziehhosen u. dgl. m., Mobilien und Kleidungsstücke, deren Werth circa auf 1500 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist, im Koch'schen Hause in der Annengasse No. 867 allhier meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant gerichtlich verkauft werden.

Eisleben, den 11. August 1843.

Schelskermann, Auct.-Commiff.

Preussische Renten Versicherungs-Anstalt.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den im vorigen Monat ausgegebenen Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1842, — welcher die Jahresgesellschaften von 1839 bis 1842 umfaßt — bemerken wir über den Stand der diesjährigen Gesellschaft, daß die Anzahl der Einlagen bis heute sich auf 5148 beläuft.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß nach §. 10. der Statuten der erste Abschnitt der diesjährigen Sammel-Periode mit dem 2. September endigt und bei später erfolgenden Einlagen und Nachtragszahlungen ein Aufgeld von sechs Pfennigen für jeden Thaler entrichtet werden muß.

Berlin, den 14. August 1843.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Offene Stelle. Ein thätiger Mann, welcher entweder eine baare Caution von 200 Thlr. leisten kann, oder wenigstens 500 Thlr. mit ins Geschäft einlegen will, kann in einem Chocoladengeschäft placirt werden. Die Stellung zum Prinzipal sowie der Gehalt richtet sich nach der Bildung und den Leistungen des Bewerbers. Anerbietungen nimmt an

Mr. Pielert sen. in Magdeburg,
Schwerdfegerstraße Nr. 6.

Einen Lehrling sucht B. Salomon,
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.
Halle, alte Post.

(Freimfelde.) Morgen Sonntag
Gesellschaftstag und Gartenconcert, wozu
ergebenst einladet P. de Bouché.

Mein Lager von Goldleisten

ist durch neuen Zustand aufs vollkommenste
assortirt, und wird, was reelle Billigkeit und
Schönheit betrifft, gewiß jeden geehrten
Käufer zufrieden stellen.

J. G. Grosse.

Wirklich ächte, sehr fette holländische
Wollhäringe à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., geringere
Sorte 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei

G. Goldschmidt.

Neue holländische und engl. Woll-Hä-
ringe billigst bei

H. L. Frenckmann,
Leipzigerstraße.

Eine neue Sendung der modernsten Kleiderstoffe

in Seide und Wolle

erhielt und empfiehlt zu billigsten Preisen

C. E. Stracke.

Altenerburger Dosen in neuen Dessains
erhielt

F. A. Spieß, Kann. Str.



In neuer Auswahl
wurden wieder fertig,
Sonnenschirme,
Marquisen und
Knicker.

F. A. Spieß,
Schirmfabrik,
Mannische Str. am
Waisenhaus.

Auf desfalligen Wunsch kommenden
Sonntag, den 20. d. M., Tanzvergnü-
gen bei
Carl Wehde
auf dem Petersberge.

Heute Abend das Verabredete auf der
Weintraube. Kaffer.

Engl. Porter double von Barclay Per-
kins & Comp. aus London empfiehlt
G. Nink.

Ein braunes Wallachen-Pferd mittler
Größe steht billig zu verkaufen Herrenstra-
ße Nr. 2046.

Dienstag, den 22. August,
V. Comm.-Abonn.-Concert
bei Hrn. Heise in der Weintraube.
Stadt-Musikchor.

11,000, 8000, 5500, 4000, 3500, 2000,
1600, 1000, 800, 600 und 300 Thaler
sind auszuleihen. Das Nähere bei dem
Aktuar Dancker in Halle, große Mär-
kerstraße No. 455.

Sonntag Militair-Concert bei
Hrn. Heise zur Weintraube.

Alle Sorten beste Hufnagel sind stets
vorräthig.

A. Lorenz, Nagelschmidtmstr.,
Schülershof Nr. 762. nahe am Roland.

Frisch gebrannter Kalk

Montag den 21. August und jeden folgen-
den Montag in Halle kleine Ulrichstraße
Nr. 1020, und in Lieskau bei meinem
Kalkofen. Stengel.

Es wird eine hülfreichende, erfahrene
Person von willigem Wesen und freund-
lichem Charakter bei einem kleinen Kinde so-
gleich gewünscht in Robert's Hause am
Schulberge.

Ein Haus, enthaltend 6 Stuben, Kam-
mern und Küchen, Keller, Hofraum, Brun-
nenwasser, Viehställe, große Böden, Gar-
ten, Torfplatz und Einfahrt, alles in gu-
tem baulichen Zustande, beabsichtigt der
Eigenthümer ohne Unterhändler aus freier
Hand zu verkaufen. Näheres beim Zimmer-
meister Zabel, Glaucha Nr. 1975.

Künftigen Montag und Donnerstag
Vrohlan bei Rauchfuß jun.

Georginen-Freunden.

Zu einer Georginenflor, welche sowohl
in Qualität als Quantität noch nie so war
als in diesem Jahre, und woraus die Un-
erschöpflichkeit der Kultur dieser in allen
Himmelsgegenden einheimisch gewordenen
Lieblingsblume sehr deutlich zu erkennen ist,
ladet hierdurch höflichst ein, mit der Be-
merkung: **sehen ist besser, als
glauben.**

Köstritz, den 15. August 1843.

J. Sieckmann.

Von Sonntag den 20. August sollen
die Tanzgesellschaften an Sonn- und Mon-
tagen wieder ihren Anfang nehmen.

Vosse, Kühlenbrunnen.

Sonnabend Abend Gänsebraten. Sonn-
abend und Sonntag Kirchkuchen- und Apfel-
kuchenfest. Sonntag Concert. Auch wird
ein Schwein ausgefegelt bei

Röhne auf der Straße.